

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Münchweier, am 14.09.2020, im Technikraum/Festhalle Münchweier.

Anwesend:

Vorsitzende: Charlotte Götz

Ortschaftsräte: *Barbara Burger, Olaf Deninger,
Uwe Fischer, Verena Kern,
Bernd Tränkle, Stephan Tränkle*

Beamte, Angestellte usw.:

Entschuldigt fehlten: *Florian Isele, Thomas Steiner,
Simon Weisbach*

Unentschuldigt fehlten:

Protokollführung Charlotte Götz

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 07.09.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 10.09.2020 ortsüblich bekannt gegeben worden sind;
- das Kollegium beschlussfähig ist, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Beratung und Beschlussfassung

Die OV macht zu Beginn auf die Hygiene- und Schutzmaßnahmen nochmals aufmerksam, dass bei Verlassen wieder NMB wieder zu tragen wäre.

TOP 1. Bekanntmachungen.

1. Anteil an Kooperationsseiten an WZO Juli – September 2020
307,18 Euro.

TOP 2. Bauanträge

- 2.1 Bauantrag Umnutzung der Wohnung im Erdgeschoss zur Ferienwohnung, Kirchberg, Flst.-Nr. 652/1

Zur Kenntnis genommen.

TOP 3. HAUSHALTSBERATUNG

- a) Beratung Haushalt 2021**
- b) Priorisierung Haushalt 2021**
- c) Haushalt über Ortsmittel**

Es erfolgt eine intensive Diskussion um die einzelnen Positionen.

Der Anbau an die Halle wird als wichtig angesehen, da zu wenig Lagerfläche zur Verfügung steht und sollte die Coronakrise weiter anhalten, wird die Halle viel intensiver genutzt werden müssen, wie bisher.

Auch die Straßensanierung Kirchberg West wird als letzter Baustein der Kirchbergsanierung als wichtig erachtet, um eine stimmiges Bild für den historischen Ortskern zu erreichen.

Die Sanierung des Glöcklinbergweges ist auch Anliegen das den OR schon länger umtreibt. Da hier immer noch deutliche Ausspülungen vorhanden sind und das am Ende liegende Wohnhaus straßentechnisch sehr schlecht angeschlossen ist.

Bei der Sanierung Zimmerplatz/Planungsrate sind finanzielle Mittel im Haushalt hinterlegt. Die OV wird mit Kämmerer Ruchtli sprechen, ob diese Position weiterhin aufgeführt werden muss. Eine Umsetzung hängt nach wie vor an der Fertigstellung des Bauvorhabens in der Nachbarschaft.

Auch die Um- Neuplanung Schulstraße/Waldstraße/ 1. Planungsrate soll weiterhin als Vorhaben angegangen werden.

Eine wichtige Position für den OR ist und bleibt eine Baugebietsausweisung. Weiterhin möchte der OR auch eine Position für die Bachsanierung erhalten. Die Entwässerungsleitung vom Speckacker im Haushalt 2020 vorgesehen und als Auftrag vergeben, wartet immer noch auf seine Fertigstellung. Die OV wird weiter nachfragen wann dies von der beauftragten Firma vorgesehen ist.

Der Friedhof stellt den OR weiterhin vor viele Aufgaben. Die Mauersanierung, mit letztem Abschnitt, sollte zu Ende gebracht werden. Die Pflasterung der Hauptachse steht weiterhin im Raum. Die OV unterrichtet den Rat zudem, dass eine hohe Nachfrage nach der Baumbestattung im Gärtnergepflegten Grabfeld besteht und dass man deshalb eine Erweiterung anbieten müsse. Sie hat deshalb mit der Verwaltung der Genossenschaft gesprochen und die Mitteilung bekommen, dass es möglich ist, nur eine weitere Baumbepflanzung im weiteren Abschnitt zu bekommen ohne dass die anderen Bestattungsformen mit hergestellt werden müssen. Dies wäre mit einem geringen finanziellen Aufwand für die Gemeinde möglich, da der Wegebau in diesem Bereich schon existiert. In diesem Zusammenhang hatte sich die OV über eine weitere Möglichkeit einer Baumbepflanzung kundig gemacht. Auf dem Friedhof in Ettenheim gibt es ein Baumbestattungsfeld mit unterschiedlichen Baumarten, wo sich die Grabnutzer den Baum aussuchen können unter welchem sie die Urnenrasengrabbestattung wünschen. Der Ortschaftsrat hatte sich mit Landschaftsarchitekt Kappis schon überlegt ein Baumbestattungsfeld anzulegen. Die OV schlägt den Räten nun vor, ähnlich wie in Ettenheim, ein Baumfeld mit 4 verschiedenen Bäumen, auf dem Rasenfeld, unterhalb des Kriegerdenkmals, anzulegen. Dies wäre auch eine kostengünstigere Variante zum Gärtnergepflegten Grabfeld. Die Räte können hier gut mitgehen. Sie verweisen zum Teil aber darauf, dass das Feld doch eventuell mehr hergerichtet werden müsste, wie nur eine Baumbepflanzung und deshalb soll diese Maßnahme in den Haushalt aufgenommen werden. Die OV hat aus dem Haushalt 2020 noch Mittel zur Verfügung, welche für eine Bepflanzung um das schon bestehende Urnenrasengrabfeld und versuchsweise Aufbringen von Rollrasen verwendet werden sollen.

Das Beschaffen der neuen Hallenbestuhlung soll noch 2020 erfolgen.

Das Anlegen von Radwegen steht momentan hoch im Kurs. Schon für den Haushalt 2020 hatte der OR den Weg vom Anwesen Hog bis Schuttergasse (alte Bahnlinie) im Haushalt aufgeführt, um hier einen ortsinternen Radweg auf den Weg zu bringen. Dieser Weg könnte dann mit überschaubaren finanziellen Mitteln an der alten Bahnlinie entlang, bis zum Sportplatz geführt werden und hätte so Anschluss an die Radwege im Westen, oder bei vorheriger Abbiegung auch nach Norden.

Einen ortsinternen alten Weg möchte der OR mit der Lösung vom Ablösle bis zur Löffelemühle wieder neu erschaffen. Hier ist auch das Herrichten der Anlage beim Ablösle gemäß dem Vorschlag von der Bachbegehung mit dem Wasserwirtschaftsamt ein Anliegen des OR, da hier sowohl ökologische, wie auch für die Bevölkerung, eine deutliche Verbesserung erreicht werden könnte. Der Verein Hiddi im Brucktal hat hierfür seine Unterstützung schon zugesagt.

Die Unterhalten von Straßen und Wegen ist weiterhin ein wichtiges Anliegen, wie auch die Brückensanierung Brogger Straße und Sportplatz.

Das Ratsinfosystem steht eigentlich im Haushalt 2020. Auch hier muss geklärt werden, ob dieser Punkt noch für den Haushalt 2021 wieder relevant würde.

Von Verwaltungsseite aus müssen Glückwunschkarten beschafft werden.

Die Feuerwehr erbittet Unterstützung für die Sanierungsmaßnahmen Fassade Feuerwehrhaus (Mannschaftsraum, Außenfassade und Tore).
Nach dieser ausführlichen Beratung erfolgt die Priorisierung.

	Invest.	Unterh.
1. Weitere Hallensanierung/ Anbau Lager/Getränke	Ja	
2. Straßensanierung Kirchberg/West	Ja	
3. Baugebietsausweisung	Ja	
4. Friedhof/Mauersanierung (alter Friedhof) letzter Abschnitt	Ja	
5. Pflasterung Hauptachse (Friedhof)	Ja	
6. Baumgrabfeld alter Friedhof	Ja	
7. Weg Anwesen Hog entlang alte Bahnlinie (ortsinterner Radweg)		Ja
8. Um- oder Neuplanung Schulstraße/Waldstraße 1. Planungsrate	Ja	
9. Sanierung Glöcklinsbergweg	Ja	
10. Herrichten der Anlage beim Ablösle gemäß dem Vorschlag von der Bachbegehung (Wasserwirtschaftsamt).		Ja
11. Weg Ablösle bis Löffelemühle		Ja
12. Bachsanierung	Ja	
13. Flickteerung/Straßen- und Wegeunterhaltungen Gehwegabsenkungen		Ja
Steilstreckenbefestigung Hiddiberg	Ja	
Steilstreckenbefestigung Hinterfeld	Ja	
14. Brückensanierung Brücke Brogginger Straße	Ja	
15. Brückensanierung Brücke Sportplatz	Ja	
16. Glückwunschkarten	Ja	
17. Sanierung Zimmerplatz Planungsrate	Ja	
18. Ratsinfosystem für OR	Ja	
Entwässerungsleitung Speckacker (Haushalt 2020)	Ja	
Neue Hallenbestuhlung 45 Tische, 350 Stühle (Haushalt 2020)	Ja	

Sanierungsmaßnahmen Feuerwehrhaus (Mannschaftsraum, Außenfassade und Tore)

Haushalt über Ortsmittel

- Mittel sind zurück zu stellen für den Lindenplatz
- Auftrag für Rinnen und –Grabenreinigung
- Anstrich Begrüßungsfässer und Bushäusle/West

Die OV macht darauf aufmerksam, dass 13.480€ noch zur Verfügung stehen, aber ca. 5.000 – 6.000€ für den Lindenplatz kalkuliert werden müssen. Bei dem Thema Aufträge für Rinnen- und Grabenreinigung kommt wieder eine heftige Diskussion auf,

dass die Stadt eigentlich für diese Arbeiten zuständig wäre und die Mittel, die jedes Jahr für externe Arbeiten vergeben werden, bei den Anliegern keine Würdigung finden. Es werden weder die Böschungen gepflegt noch wird darauf geachtet, dass die Ausuferungen auf die Straße eingedämmt werden. Stephan und Bernd Tränkle plädieren vehement dafür, dass der Bauhof die Rinnenreinigung machen müsse. Der Graben im Bimmerhard soll in der Vegetationsphase, Oktober bis Februar, vom externen Anbieter freigelegt werden. Die Begrüßungsfässer und das Bushäusle West brauchen einen neuen Anstrich. Dies wird der Musikverein übernehmen. Die Materialien werden von der OV bezahlt. Uwe Fischer gibt bekannt, dass das Bushäusle Ost vom Latschary Club einen neuen Anstrich erhält.

TOP 4. VERSCHIEDENES

1. Hallensanierung

Zum 14.09.2020 steht die Halle den Nutzern wieder zur Verfügung. Die Ortsverwaltung hat ein Rundschreiben herausgegeben, um nachzufragen, ob noch alle die Halle im gewohnten Umfang nutzen werden. Der Musikverein und die MGV Sunshine Singers nutzen die Halle, coronabedingt, nun ebenfalls. Leider zeigt sich nun im Foyer, dass der dort verlegte neue Fußboden sich in seine Einzelteile auflöst. Der Ursache wird derzeit nachgegangen. Eine weitere defekte Stelle zeigt sich im hinteren Hallenbereich, so dass die erste Annahme des Raumausstatters, dass Flüssigkeit im Spiel wäre, sicher nicht der Auslöser ist.

Es stehen nun noch Arbeiten im unteren Hallenbereich an, wie Sanitär -und Fliesenarbeiten.

Die OV gibt bekannt, dass der in der BV genannte Termin schon wieder makulatur ist und sie den Vereinen erneut eine Absage für die Hallennutzung erteilen musste. Sie findet es zum Verzweifeln, was sich bei dieser Sanierung immer wieder zeigt. Sie wird die Räte in der nächsten OV-Sitzung über das Weitere unterrichten.

2. Geschwindigkeitsmessungen Ortseinfahrt West und Ost

Die Messergebnisse sind der BV beigefügt. Es zeigt sich erneut, dass das subjektive Empfinden sich nicht objektiv feststellen lässt, wobei es immer Ausreiser geben wird. Durch die technischen Probleme fehlen noch Daten, aber man hat wieder ein Zustandsbild.

Die Räte sehen das auch so. Es wird aber heftig darüber diskutiert, wie sich die Verkehrslage für den Ort zwischenzeitlich darstellt. Es besteht die einhellige Meinung, dass eine großräumige Verkehrsbetrachtung unumgänglich ist. Schon jetzt ist, neben dem deutlich höheren allgemeinen Verkehrsaufkommen, eine deutliche Zunahme des LKW-Verkehrs zu beobachten. Sollte die angekündigte

30ger-Zone im Schuttertal kommen, wird dies sicherlich noch ein Vielfaches zunehmen. BGM Metz ist in seiner Haltung unbedingt zu unterstützen.

2. Rathausbeschriftung

Zum Schriftbild sind bisher von den Räten keine Vorschläge eingegangen.

Man einigte sich auf die Schrift Source Sans Pro. Die OV wird um ein Probeauszug bitten.

3. Die OV spricht die Fahrradinitiative von Ettenheimmünster an. Die Räte hören eine Sprachnachricht von Nadine Lemke an. Man wird diese Aktion mit einem Aufruf im Stadtanzeiger unterstützen. Grundsätzlich strebt aber der OR, wie schon bei der letzt- und diesjährigen Haushaltsberatung eingebracht, einen ortsinternen Radweg an.
4. Die OV informiert die Räte, dass sie im Hinblick auf die Sprinter in der Oberen Straße/Kirchbergausfahrt, etwas unternommen hat. Es zeigte sich bereits, am Wochenende zuvor, dass es wohl etwas genutzt hat. Dies muss weiter beobachtet werden.

TOP 5. Anliefen und Anfragen der Ortschaftsräte

Antworten aus der letzten Sitzung:

1. Die Ausspülung am Bachrain wurde behoben. Angaben hierzu kann Bernd Tränkle machen.
Bernd Tränkle berichtet, dass die Fa. Singler vom Bauhof den Auftrag bekam.
2. Strom Anna-Kapelle. Hierzu Fakten von Stephan Tränkle.
Auch hier hatte sich Bernd Tränkle kundig gemacht, da zweierlei Firmen mit auch zweierlei Aufträgen hier zugange waren, war eine Erdverlegung nicht möglich. Wie die OV schon mehrfach ausgeführt hat, muss eine eventuelle Stromentnahme aus der Straßenleuchte erfolgen.
3. Der Weg Hundsrück West wurde begangen. Von Seiten des Bauhofes wird der Bewuchs als nicht gefährlich angesehen.
Zur Kenntnis genommen.
4. Beim LRA wurde bezüglich von Bäumen und Sträuchern nachgefragt. Es wird diesbezüglich keine Bepflanzung entlang der Fahrradwege geben.
Zur Kenntnis genommen.

5. Uwe Fischer fragt nach, wer die Schwelle im Bach nach der Eisenbahnbrücke entfernt hat. Bernd Tränkle gibt zur Antwort, dass sie im Zuge der Beseitigung der Ausspülung von Markus Ohnemus in Auftrag gegeben wurde. Olaf Deninger, wie auch andere Räte, finden dass zu Gunsten der Fische, gerade in diesem Bereich, wieder so eine Schwelle angebracht werden sollte.
6. Stephan Tränkle macht darauf aufmerksam, dass der Kanalauslauf Höhe Haus Hoh defekt ist.
7. Uwe Fischer fragt nach den entfernten Bänken unterhalb des Rathauses, da diese sowohl von den Einheimischen, sowie von Gästen vermisst würden. Die OV antwortet, dass sich diese auf dem Bauhof befinden und restauriert werden.
8. Uwe Fischer wurde von Anliegern des Treppenaufgangs von der Bergstraße angesprochen, dass es ihnen nicht mehr möglich sei, die Sträucher zu entfernen. Es aber dringend notwendig sei, hier vor Ort tätig zu werden.

TOP 6. Frageviertelstunde

Ein Zuhörer moniert, dass Parken im vorderen Teil des Winkels. Hier würden vor allen Dingen die Bewohner, in der ehemaligen Schuhmacherei, mit großem Abstand vom Gebäude parken, so dass die Durchfahrt noch mehr erschwert wird. Die OV macht darauf aufmerksam, dass dieser Straßenteil ein Thema in der kommenden Verkehrsschau sein wird.

Protokollführung	Charlotte Götz	
Unterzeichner		
Unterzeichner		